



## Reisebeschreibung zur 7. Planwanderung "Bergisches Land"

### Allgemeine und Hotelinformationen:

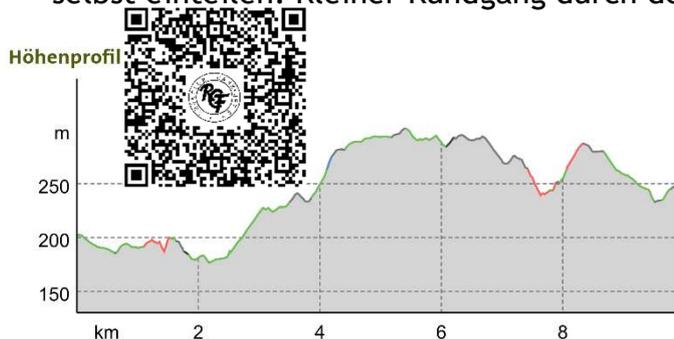
- › Für den Bus haben wir am Hotel einen Parkplatz.
- › Frühstück morgens ab 7.30 Uhr möglich.
- › Lift ist nicht vorhanden
- › Für Lunchpakete **3,00 € pP** können wir ein Brötchen / Brot selbst belegen und einen Apfel mitnehmen. Frühstückbeutel und Liste liegen aus zum eintragen
- › Die Lokale bitten möglichst um Barzahlung.

### Erster Tag: **Freitag, 7. Juni 2024**

Unsere **Abfahrt um 08:15 Uhr** wie immer am Südbahnhof.

Wir fahren direkt von Frankfurt nach Bielstein. Gegen Mittag erreichen wir unseren Ausgangspunkt und machen uns nach dem Aussteigen direkt auf den Weg. Ziel für die Wandergruppe ist das Hotel gegen 16 Uhr.

Die Nichtwanderer fahren danach nach Nümbrecht und können sich den Nachmittag selbst einteilen. Kleiner Rundgang durch den Ort oder nur ausruhen.



Wenn möglich treffen sich die Gruppen zur Besichtigung der Tropfsteinhöhle Wiehl.

Wegbeschreibung: Bergischer Panorama- steig Etappe 12, Länge 9,9 km, Aufstieg 180 m, Abstieg 140 m

Wie der Name schon sagt, hat die Wanderung beeindruckende Aussichten in die weite, offene Kulturlandschaft. Wir

starten im Tal und erreichen Bielstein und weiter Hengstenberg. Durch offenes Feld- und Wiesengelände kommen wir in ein Waldstück und erreichen nach ca. 8 km die Tropfsteinhöhle, bzw. Wildpark. Bei freiem Eintritt ist der Wildparkrundweg ca. 1,8 km lang und hat zahlreiche Neigungen, mit max. Neigung von 18 % über 20 m. Hier kann die Wanderung abgebrochen werden oder es geht weiter. Wer möchte geht an dem Wildpark vorbei, weiter ins Tal bis zum Hotel.

Die Alternative ist der Besuch im heilklimatischen Kurort Nümbrecht. Auf einem 2,5 km langen Rundweg liegen bergische Schiefervillen, moderne Kunst u.a. von Joseph Beuys und mit etwas Glück ist vom Aussichtsturm sogar der Kölner Dom zu sehen. Der Bus fährt dann zur Tropfsteinhöhle/Wildpark. Von dort geht es dann ins Hotel.

Um **18.30 Uhr Treffpunkt** in der Hotellobby zum gemeinsamen Essen. Wir haben das sehr beliebte Schnitzel-Bufferet mit Salatbar (pP 19,90 €) vorbestellt.

In Bielstein



Die Lauschtour-App

LAUSCHTOUR

In-App-Käufe



## Zweiter Tag: **Samstag, 8. Juni 2024**

Am Samstag starten wir um **9.00 Uhr** mit dem Bus Richtung Eschbachtalsperre, Deutschlands älteste Trinkwasser-Talsperre bei Remscheid.

Wegbeschreibung: Erlebniswege Eschbachtal und Wupper, Länge 14,2 km, Aufstieg 170 m, Abstieg 227 m

Am Ausflugslokal steigen wir aus und werfen einen Blick von der Staumauer. Wir starten die Wanderung talwärts und folgen dem Eschbach. Den Weg säumen ehemalige Schmiedekotten und Hämmer sowie auch Mühlen. Denn Schwerter, Degen, Sensen und Feilen wurden hier einst mithilfe der Kraft des Wassers gefertigt.

Die Alternativgruppe hat etwas mehr Zeit an der Talsperre. Der Bus fährt um **12.30 Uhr** zum Treffpunkt mit der Wandergruppe, um dort nach ca. 7,2 km die Wanderer mit nach Burg aufzunehmen, die auf den Anstieg mit ca. 94 m Höhenunterschied nach Burg verzichten möchten.

Höhenprofil



Müngstener Schwebefähre

In Burg lässt sich die Zeit mit einem Bummel durch den alten Ort und/oder mit einem Besuch im Schloss vertreiben. Als kleine Attraktion kann man von Burg ins Tal mit einem Sessellift (4 €) fahren. Pünktliches Treffen an der Talstation um **15.15 Uhr**. Nun führt uns der bequeme Wanderweg ca. 4 km im Tal der Wupper zur Müngstener Brücke. Zu dem Brückenpark gehört eine kleine Schwebefähre über die Wupper. Wenn Zeit ist, kann man hier eine Fahrt hin und zurück machen. Bitte bei mir melden, wer keinen Sessellift fahren möchte/kann.



Seilbahn Burg



Müngstener Brücke

Für **16.30 Uhr** sind wir in dem Haus Müngsten, ein Projekt der Lebenshilfe Solingen zur Spezialität der Region, der „Bergischen Kaffeetafel“ angemeldet. Was sagt der Einheimische dazu: *< ein Koffiedrenken met allem dröm on dran >*. Beherrscht wird die Kaffeetafel von der zinnernen bergischen Kaffeekanne der „*Dröppelmina*“. Es werden nicht nur Kuchen und Waffeln, sondern auch Salziges angeboten. Dieses Essen wurde mit der Reiserechnung schon bezahlt, es bleiben bitte einzelne Getränke zu zahlen.

Zur Anfahrt eine Info: Das Haus im Tal kann nicht direkt mit dem Bus angefahren werden. Es gibt einen Busausstieg mit Wendeschleife, von dem sind es ca. 300 Meter zum Lokal. Der Bus muss dann oberhalb des Tales zentral parken.

Nach dem Essen geht die Fahrt zurück ins Hotel.

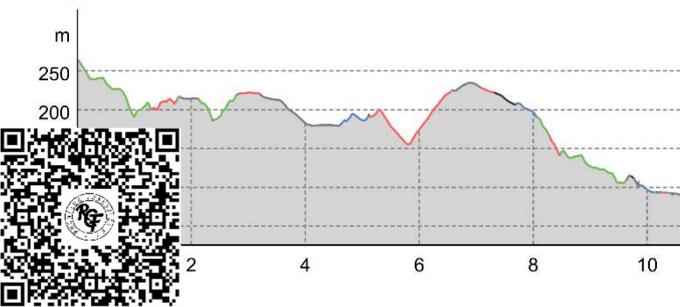
## Dritter Tag:     **Sonntag, 9. Juni 2024**

An diesem Tag fahren wir an die Dhünntalsperre, nach Hückeswagen und zur Klosteranlage der Zisterzienserabtei Altenberger Dom. Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Westfenster geschenkt werden. Es ist mit 8mx18m eines der größten erhaltenden mittelalterlichen Kirchenfenster, gestiftet 1394-97. Wenn wir es schaffen, können wir um 14.30 Uhr ein öffentliches Chorkonzert hören (Eintritt frei, Spende erbeten).



Wegbeschreibung: Dhünntalweg, Länge 10,7 km, Anstieg 140 m, Abstieg 300 m

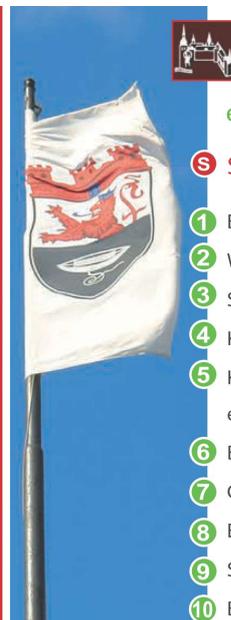
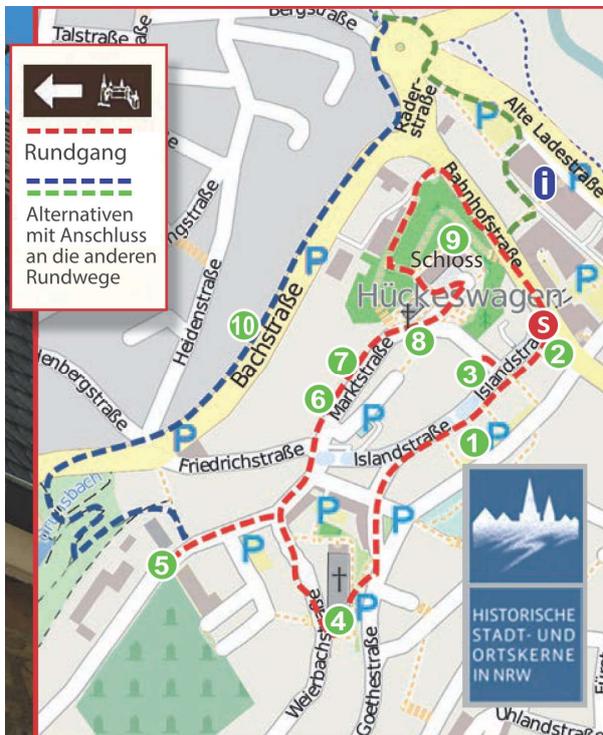
Höhenprofil



Die Wandergruppe startet in Wermelskirchen Ketzberg den Weg bergab, Ri. Stausee. Dann führt der Weg oberhalb des Ufers mehrmals auf und ab zum Parkplatz, wo wir nach einer Stunde eine Rucksackpause einlegen. Leider kann die Tour nicht geteilt werden. Weiter geht es zur Staumauer und auf der anderen Seite bergan durch den Wald. Nach dem wir Grimberg passiert haben, geht es

bergab, tlw. etw. steil auf einem Serpentinweg. Es begleitet uns der ‚Kloster Landschaftsweg‘ direkt zum Ziel am Dom.

Die Alternativgruppe fährt nach dem Ausstieg ca. 30 Minuten nach Hückeswagen und hat dort ca. 2,5 Stunden Aufenthalt in der gemütlichen Altstadt. Hier bietet sich ein Altstadt Rundgang an. Um **13.30 Uhr** Abfahrt nach Altenberg zum Treffpunkt mit der Wandergruppe im Dom. Nach dem Konzert bleibt noch Zeit für eine Besichtigung.



### Altstadt-Rundgang ...

einfach 1 Stunde Zeit nehmen

#### Standort

- 1 Bürgerhäuser Islandstraße
- 2 Wohnhaus Vincenz von Zuccalmaglio
- 3 Steengaden, altes ref. Pastorat
- 4 Kath. Pfarrkirche mit ehem. kath. Pastorat
- 5 Kolumbarium, ehemals Ev. Johanniskirche mit luth. Pastorat
- 6 Bürgerhäuser Marktstraße
- 7 Geburtshaus Maria Zanders, geb. Johnny
- 8 Ev. Pauluskirche
- 9 Schloss mit Museum und Schloßhagen
- 10 Bachstraße, Häuser der Tuchfabrikanten

Um **17.30 Uhr** treffen am Busparkplatz bzw. Lokal „Hotel & Restaurant Wißkirchen“ zum Essen. Danach geht es zurück zum Hotel.

## Vierter Tag: Montag, 10. Juni 2024

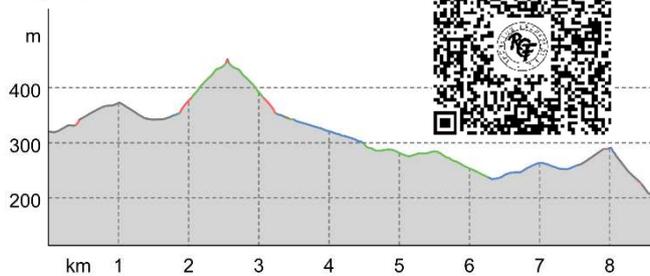
Schon auf der Rückfahrt machen wir Station in Königswinter. Ziel ist der Drachenfels, den wir erwandern oder auf den wir mit der Drachenfelsbahn (Fahrgeld) fahren.

Nachdem alle Koffer gepackt, verladen und Schlüssel abgegeben sind, treffen wir uns um **9:30 Uhr** vor dem Hotel. Die Fahrt geht durch die Landschaft zur Mathildenhöhe.

Wegbeschreibung: Länge 8,6 km, Aufstieg 216 m, Abstieg 331 m

Wir starten auf der Mathildenhöhe und kommen durch den Wald bald zum Löwenburger Hof. Wer den Anstieg zur Ruine Löwenburg nicht machen möchte kann hier auf die

Höhenprofil



Rückkehr der Wanderer warten. Bei schönem Wetter draußen, sonst auch einkehren. Gemeinsam geht es dann bequem an der Userother - und Liet-schen Hütte und am Milchhäuschen vorbei. Aber ohne kleinen Anstieg kommen wir natürlich nicht auf den Drachenfels und zur Aussicht ins Rheintal. Nach kurzer Pause schlendern wir bergab an der Drachenburg vorbei zum Lokal.



Löwenburg



Blick vom Drachenfelsplateau

Die Alternativgruppe fährt nach dem Ausstieg der Wanderer mit dem Bus den Parkplatz 5 in Königswinter an. Von dort sind es wenige Meter zum Einstieg der Drachenbahn. Die Zeit lässt sich mit Bummeln oder dem Museumsbesuch der Drachenburg (Eintritt, Lauschtourführung) vertreiben.



Für unsere Abschlussrast um **14.30 Uhr** treffen wir uns am/im **Felder's am Winzerhäuschen** (nur Barzahlung!) unterhalb des Eingangs zur Drachenburg und der entsprechenden Haltestelle.

Nach dem Essen folgt die Weiterfahrt nach Hause und hoffentlich sind wir zwischen 19 - 20 Uhr zurück in Frankfurt.

Die Wanderführung wünscht allen schöne Tage und viel Freude: Frisch Auf!

Dorothea Raßloff, Gertrud Exner, Anja Brenninger (v.l.n.r.)



Drachenfelsbahn



Wanderführung



Drachenburg